

"Psychische Erkrankungen, insbesondere nach Auslandseinsätzen, haben in der Bundeswehr einen zunehmenden Stellenwert. Früherkennung und vielfältige therapeutische Angebote erleichtern den Zugang zur militärischen Patientenlientel. Eine Option sind Technik- basierte Ansätze, über die der Vortrag einen Überblick gibt.

2016 hat das Psychotraumazentrum der Bundeswehr (PTZ) eine sowohl präventiv als auch therapiebegleitend wirksame App (Coach PTBS) herausgebracht, die vorgestellt wird.

Zusätzlich ist seit einigen Jahren eine computerbasierte Prävention (Charly) in Gebrauch, die mittlerweile auch evaluiert wurde.

Zur Früherkennung haben sich internetbasierte Informationsangebote wie "Angriff auf die Seele" oder "PTBS- Hilfe" eine wichtige Position in der Versorgungslandschaft erworben.

Zum Abschluss werden auch neueste Daten präsentiert, die sich mit den Einsatzmöglichkeiten von serious gaming in der Traumatherapie beschäftigen.